

# Gründonnerstag



## Jesus ist das Brot des Lebens

Liebe Kinder,

Ihr könntet es mit Eurer Familie so ähnlich machen, wie es die Juden schon früher gemacht haben, und es heute immer noch tun. Beim jüdischen Paschamahl isst die Familie ungesäuertes Brot und das Osterlamm. Das ungesäuerte Brot ist ein Produkt der Eile und soll daran erinnern, dass das jüdische Volk vor über 3.000 Jahren aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurde und vor dem Pharao fliehen musste. Es war keine Zeit, den Teig gehen zu lassen und deshalb blieb die Matze flach. Dazu gibt es gesegneten Wein. Am Ende werden freudige Lieder gesungen und man denkt an Gott.



Hier ist ein Rezept für ungesäuerte Brot. Es geht einfach und braucht nur 30 Minuten Zeit.

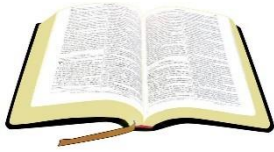
### Zutaten

Für 4 Stück  
125 g Weizen-(Vollkornmehl)  
Salz (nach Belieben)



### Zubereitungsschritte

1. Mehl in eine Schüssel geben und mit dem Salz mischen.
2. 50 ml Wasser angießen und sorgfältig mit dem Holzlöffel verrühren. Teig 3–4 Minuten leicht kneten.
3. Teig zu 4-5 kleine Kugeln formen und mit dem Nudelholz flach ausrollen. Teigfladen auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und mit der Gabel mehrmals einstechen.
4. Matzenbrot im vorgeheizten Backofen bei 180 °C (Umluft 160 °C; Gas: Stufe 2–3) etwa 10–12 Minuten backen.



## **Jesus isst mit seinen Jüngern das Pas-cha-Mahl** (nach Lk 22,14-20)

Jedes Jahr war ein großer Feier-Tag.  
Der Feier-Tag heißt Pas-cha-Fest.  
Am Pas-cha-Fest gibt es ein besonderes Abend-Essen  
Das besondere Abend-Essen heißt Pas-cha-Mahl.  
Das Pas-cha-Mahl ist ein Dankeschön an Gott.  
Und zum Erinnern.  
Weil Gott die Menschen vor vielen Tausend Jahren gerettet hat.  
Als die Menschen in großer Gefahr waren.

Bei dem Pas-cha-Mahl essen die Menschen Brot, Wein und ein Lamm.  
Das Lamm wird extra geschlachtet.  
Genauso wie damals.  
Als Gott die Menschen gerettet hat.

Jedes Jahr beim Pas-cha-Mahl erzählen die Menschen:  
Wie alles gewesen ist.  
Als Gott die Menschen gerettet hat.  
Dann danken die Menschen Gott.  
Weil Gott immer da ist.  
Weil Gott immer rettet und hilft.  
Auch heute noch.

Jesus und seine Freunde feierten auch das Pas-cha-Fest.  
Jesus sagte zu den Freunden:

Ich bin glücklich.  
Weil ich mit euch dieses Pas-cha-Mahl essen kann.  
Ich esse das Pas-cha-Mahl zum letzten Mal mit euch.  
Dann geschieht etwas ganz Neues.  
Das Neue zeige ich euch jetzt:

Jesus nahm einen Becher mit Wein.  
Jesus sprach ein Dank-Gebet.  
Jesus reichte den Becher mit Wein seinen Freunden.  
Jesus sagte zu den Freunden:  
Nehmt den Becher mit Wein.  
Jeder soll von dem Wein trinken.

Danach nahm Jesus das Brot.  
Jesus dankte Gott für das Brot.  
Jesus gab den Freunden das Brot.

Jesus sagte:

Dieses Brot ist zum Erinnern.  
Weil Gott die Menschen gerettet hat.  
Ab jetzt geschieht etwas Neues.  
Ab jetzt bin ich selber das Brot.  
Esst dieses Brot.  
Ich bin es selber.  
Ich bin immer bei euch.

Am Ende vom Pas-cha-Mahl nahm Jesus wieder den Becher mit Wein.  
Jesus sagte:

Dieser Becher mit Wein ist etwas ganz Neues.  
Dieser Becher mit Wein ist ein neues Versprechen von Gott.  
Das neue Versprechen von Gott heißt:  
Ich gebe euch Jesus.  
Jesus ist das Erinnern.  
Und die Rettung.  
Und das Dankeschön.  
Für immer.

Bei jedem Gottesdienst wiederholen die Gläubigen dieses Mahl. Denn Jesus selbst hat es uns aufgetragen, indem er zu seinen Jüngern gesagt hat: „**Tut dies zu meinem Gedächtnis**“.



Quelle: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/bibelstellen>

<https://eatsmarter.de/rezepte/matze>